



AKTUELLES AUS STADT & LAND



Sie setzten den ersten Spatenstich, von links nach rechts: Markus Wolf vom ZBFS/Integrationsamt, Betriebsleiter Holz Jürgen Sterr, Vorstandsvorsitzender der Haumann + Fuchs Ingenieure AG Franz Feldner, Geschäftsführer CMA Frank Heck, Bürgermeister der Stadt Traunreut Klaus Ritter, Landtagspräsident a. D. Alois Glück, Geschäftsführer CLW Dr. Jens Maceiczky und von der Agentur für Arbeit Christian Roppert.

Text & Foto: Petra Herbst

SPATENSTICH FÜR CHIEMGAU-MASSARBEIT GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ab dem Frühjahr 2017 wird es im Gewerbegebiet Oderberg einen neuen Integrationsbetrieb namens Chiemgau-Maßarbeit (CMA) geben. Neulich fand der symbolische, erste Spatenstich statt.

Die CMA ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten GmbH (CLW), und errichtet für ca. 2,2 Mio Euro ein Gebäude, das insgesamt 21 Menschen einen Arbeitsplatz anbieten wird, davon zwölf für Menschen mit Behinderung. In dem Integrationsbetrieb, der bis jetzt noch in Höhestetten bei Palling sesshaft ist, werden Arbeiten im Bereich Holz sowie Garten- und Landschaftsbau (GaLa) angeboten, nach dem Einzug auch in der Metallbearbeitung.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der CMA und den neuen Oderberger Werkstätten der CLW ist geplant. Kontakt über die Betriebsleitung Holz: juergen.sterr@chiemgau-massarbeit.de
Ein Integrationsbetrieb ist ein juristisch selbstständiger besonderer Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes. Er verfolgt wirtschaftliche Ziele und besetzt gleichzeitig dauerhaft den ca. hälftigen Anteil seiner Arbeitsplätze mit Menschen mit Behinderung. Er dient zur dauerhaften beruflichen Integration behinderter Menschen.